

Dividenden: 1924/25—1930/31: 5, 7, ?, ?, 0, 0, 0%.

Direktion: Otto Alfred Hofmann. **Prokuristen:** A. Otto, M. Gnauck.

Aufsichtsrat: Vors. Max Berger, Stellv. Steuerinspektor Florenz Hofmann, Bank-Dir. Paul Wolf, Chemnitz; Dir. Karl Wunderlich, Venusberg. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Heymann & Vettermann Akt.-Ges. für Strumpfwarenfabrikation, Jahnsdorf (Erzgeb.).

Gegründet: 14./4. 1924; eingetr. 26./9. 1924.

Zweck: Herstell. sowie An- u. Verkauf von Strumpfwaren u. verwandten Warengatt.

Kapital: RM. 50 000 in 100 Aktien zu RM. 500, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Bilanz am 31. März 1931: Aktiva: Kassa 4191, Debit. 24 444, Waren 26 896, Grundst. 52 812, Masch. u. Mobil. 43 815, Eff. 1, Verlust-Vortrag 4530, Verlust per 31./3. 1931 2164. — Passiva: A.-K. 50 000, Kredit. 81 482, Bank 27 370. Sa. RM. 158 852.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Kredit. 25 000, Unk. 85 688, Abschr. 2829, Arbeitslohn 132 579, Verlust 915. — Kredit: Waren 234 787, Zs. 10 059, Verlust per 31./3. 1931 2164. Sa. RM. 247 011.

Dividenden: 1924/25—1930/31: ?, ?, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: M. E. Vettermann, J. Borchardt.

Aufsichtsrat: Handelsgerichtsrat Rich. Cassel, Berlin; Rechtsanw. Dr. Reinhold Regler, Chemnitz; Stadtrat Alfred Fabowski, Berlin. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Anhalter Textilwerke Akt.-Ges. vormals Plaut & Schreiber in Jessnitz i. Anhalt. (In Konkurs.)

Über das Vermögen der Ges. ist nach Ablehnung der Eröffnung des Vergleichsverfahrens am 10./3. 1930 das Konkursverfahren wegen Zahlungsunfähigkeit u. Überschuldung der Gemeinschuldnerin eröffnet. **Konkursverwalter:** Beeidigter Bücherrevisor Moritz Jänicke, Dessau, Wolfgangstr. 10.

Kammgarnspinnerei Kaiserslautern in Kaiserslautern i. d. Pf., Schoenstr. 1.

Gegründet: 26./9. 1857; eingetr. 9./10. 1862.

Zweck: Betrieb einer Wollkämmerei u. Spinnerei sowie Betrieb aller mit der Vorbereitung u. Weiterverarbeitung von Erzeugnissen der Ges. zus.hängenden Geschäftszweige.

Besitzum: Der Fabrikkomplex einschl. Arb.-Wohn. etc. umfasst über 180 000 qm, wovon rd. 50 000 qm bebaut sind. In der Fabrik sind im Betrieb 20 Dampfkessel mit ca. 2300 qm Heizfläche, sowie 5 Dampfmasch. (4 grosse u. 1 kleinere) mit zus. ca. 3750 PS, welche Wäscherei-, Kämmerei-, Färberei-, Vorbereitungs- u. sonst. Masch., sowie 103 800 Feinspindeln u. 27 480 Zwirnschpindeln betreiben: z. Z. ca. 50 Beamte u. ca. 2000 Arb. u. Arbeiterinnen.

Kapital: RM. 2 250 000 in 2500 Aktien zu RM. 100 u. 200 Aktien zu RM. 1000. — **Vorkriegskapital:** M. 4 000 000.

Urspr. A.-K. fl. 200 000, erhöht bis 1906 auf M. 4 000 000, dann erhöht von 1920 bis 1922 auf M. 34 000 000 in 8000 Nam.-St.-Akt., 25 100 Inh.-St.-Akt. u. 900 Nam.-Vorz.-Akt. zu M. 1000 (über Kapitalbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Lt. a.o. G.-V. v. 25./11. 1924 Umstell. des A.-K. von M. 34 000 000, auf RM. 3 990 000 (St.-Akt. 25:3, Vorz.-Akt. 50:1) in 25 100 Inh.-St.-Akt. u. 8000 Nam.-St.-Akt. zu je RM. 120 u. 900 Nam.-Vorz.-Akt. zu RM. 20. Die G.-V. v. 16./5. 1928 beschloss Vollzahlung der nom. RM. 960 000 mit 25% eingezahlten Namensstammaktien. Durch Beschluss der G.-V. v. 19./9. 1928 wurden die bisher auf RM. 120 lautenden St.-Akt. auf durch 100 teilbare Beträge umgestellt u. gleichzeitig das A.-K. um RM. 10 000 erhöht. Die Erhö. ist erfolgt durch Ausgabe von 20 St.-Akt. von je RM. 500. Die Ges. stand seit 1922 in Interessengemeinschaft mit der inzwischen zusammengebrochenen Norddeutschen Wollkämmerei- u. Kammgarnspinnerei (Aktienaustausch von RM. 2 Mill.). Nachdem die Beziehungen zum Nordwolle Konzern Anfang Aug. 1931 gelöst worden sind, hat sich inzwischen ergeben, dass nicht nur fast das gesamte A.-K. von RM. 4 000 000 als verloren zu betrachten ist, sondern auch die Grossgläubiger, unter denen sich 12 Banken, unter diesen wieder englische u. französische, befinden, zunächst nur 50% ihrer Forderungen in bar erhalten, weitere 25% in Form neuer Aktien oder Genussscheine, während auf die restl. 25% Verzicht geleistet werden soll. — Die G.-V. v. 25./11. 1931 (Mitteil. nach § 240 HGB.) beschloss zur Sanierung der Ges. Herabsetz. des A.-K. von RM. 4 000 000 auf RM. 100 000 (Zus.leg. 40:1) u. Wiedererhö. auf RM. 2 250 000 durch Ausgabe neuer ab 1./1. 1932 div.-ber. St.-Akt.